

Amts- und Mitteilungsblatt

für die Gemeinde Harth-Pöllnitz

www.harth-poellnitz.de

- | | |
|--------------------|------------------|
| ● Birkhausen | ● Köckritz |
| ● Birkigt | ● Neundorf |
| ● Burkersdorf | ● Niederpöllnitz |
| ● Forstwolfersdorf | ● Nonnendorf |
| ● Frießnitz | ● Rohna |
| ● Grochwitz | ● Struth |
| ● Großebersdorf | ● Uhlersdorf |
| ● Köfeln | ● Wetzdorf |



19. Jahrgang Nr. 229 / 30. April 2016

Sachstandsbericht

Der Winter ist nun endlich vorbei. Er ließ uns wie in den letzten Jahren nicht seine ganze Kraft spüren. Ölpreise und Heizungsverbrauch lagen im grünen Bereich. Somit können wir voller Optimismus in die schönste Zeit des Jahres gehen.

Zuerst möchte ich mich bei allen Bürgern entschuldigen, dass die Abschaltung der Straßenbeleuchtung in den Nachtstunden nicht veröffentlicht bzw. bekannt gemacht wurde.

Diese Abschaltung wurde schon lange vor meinem Amtsantritt angeregt, denn in den alten Bundesländern ist dies schon lange Normalität, obwohl hier die Kommunen über weit mehr Geld verfügen (siehe Egelsbach). Die letzten Jahre hatten wir einen Kostenaufwand von ca. 55.000 € für die Straßenbeleuchtung. Bei einer Abschaltung von vier Stunden in der Nacht wäre dies eine Einsparung von 16.500 € pro Jahr. Der Gesetzgeber hat die Pflicht zur Beleuchtung von öffentlichen Flächen und Straßen nicht definiert. Eine allgemeine Beleuchtungspflicht lässt sich nicht ableiten. Die Kommunen entscheiden eigenverantwortlich, ob nachts beleuchtet wird oder nicht. Andernfalls regelt dies die StVO oder das BGB § 823. Auch die DIN 13201 hat keinen Gesetzescharakter und dient hier als Empfehlung. Nach einer Probeabschaltung von ½ Jahr sollte der Gemeinderat über die weitere Verfahrensweise in dieser Angelegenheit entscheiden.

Nun kurz zur Windenergie. Wie nun mittlerweile bekannt wurde, sieht der Regionalplan in unserer Gemeinde Harth-Pöllnitz zwei Vorranggebiete zur Gewinnung von Windenergie vor. Die Beteiligungsfrist für den Entwurf des Regionalplans Ostthüringen beginnt am 09.05. und endet am 12.07.2016. Nach öffentlicher Auslegung sowie der Einarbeitung und Abwägung der Stellungnahmen soll der Regionalplan Ostthüringen erneut diskutiert und voraussichtlich im März 2018 beschlossen werden. Die Ortsbürgermeister mit ihren Räten sollen sich einen Standpunkt erarbeiten, damit die Gemeinderäte in der nächsten Gemeinderatssitzung beschließen können, wir sind dafür oder dagegen. Die letzte Informationsveranstaltung zum Thema Windenergie am 14.04.2016 im Vereins- und Kulturhaus Niederpöllnitz mit der Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur (ThEGA), vertreten durch Ramona Notroff, hat gezeigt, dass sämtliche vorher gezeigten Aktivitäten der Windkraftplaner und -betreiber einfach zu zeitig waren. Dies trug zu einer großen Verunsicherung bei. Die viele Zeit und Kraft, die investiert wurde, ärgert mich hier am meisten. Hier wurde der zweite Schritt vor dem ersten getan.

Die Gebietsreform ist das nächste Kapitel, was nicht nur die Kommunalpolitiker auf den Plan ruft, sondern viele Menschen beschäftigt. Der Gemeinde- und Städtebund ist strikt gegen diese Gebietsreform. Die Gemeinde Harth-Pöllnitz unterstützt diese Herangehensweise. Außerdem möchten wir in der nächsten Gemeinderatssitzung den Beitritt zum Verein „Selbstverwaltung für Thüringen e.V.“ beschließen. Hier soll ein Volksbegehren gegen die Gebietsreform erreicht werden. Wir sind der Meinung, dass man bestehende funktionierende Strukturen erhalten sollte.

Nun zu unseren Investitionen im Territorium. Die energetische Sanierung der Turnhalle mit Heizungsanschluss an die Hack-schnittelanlage der Agrargenossenschaft Niederpöllnitz eG wird

in diesem Jahr noch zu ca. 2/3 der Bausumme zur Abarbeitung kommen. Der Auftrag zur Planung Grochwitzter Dorfstraße ist ausgelöst. Die Beauftragung der Sanierung des Bürgersteiges Haus Wentzel bis Firma Cemcon soll noch bis 22.04.2016 erfolgen. Die Hochwasserschutzbaumaßnahmen liegen im Plan.

Nun bleibt mir nur noch, alle Bürger aufzurufen, Ihr Umfeld in den nächsten Wochen in Ordnung zu bringen, also den Frühjahrsputz zu erledigen. Besonders die Niederpöllnitzer, die ja ihren Gästen zur 750-Jahrfeier ein sauberes und festlich geschmücktes Dorf präsentieren wollen.

Ihr Bürgermeister Gottfried Vorsatz

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Termine

- **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses**
Montag, dem 02.05.2016, 18.30 Uhr
in der GV Harth-Pöllnitz/Sitzungsraum
- **Sitzung des Bau- und Gemeindeentwicklungsausschusses**
Mittwoch, dem 11.05.2016, 19.00 Uhr,
Gaststätte „Zur guten Quelle“ Frießnitz
- **Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Harth-Pöllnitz**
Donnerstag, dem 19.05.2016, 19.00 Uhr im DGH Burkersdorf

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Umgang mit Alters- und Ehejubiläen nach dem neuen Bundesmeldegesetz (BMG)

Bereits zum 01.11.2015 ist das neue Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft getreten. Nach § 50 Abs. 2 BMG darf die Meldebehörde Auskunft über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern erteilen, wenn Mandatsträger, Presse oder Rundfunk eine entsprechende Auskunft verlangen. Definiert werden Altersjubiläen in § 50 Abs. 2 Satz 2 als der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum. Würde eine dennoch vorgenommene Veröffentlichung von weiteren Geburtstagen ohne eine rechtliche Grundlage (schriftliche Einwilligung des Bürgers) erfolgen, kann dies ein Verstoß gegen geltendes Datenschutzrecht darstellen.

Sollten Sie weiterhin eine jährliche Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt wünschen, liegt ab sofort in der Gemeindeverwaltung ein dementsprechendes Formular zur Einwilligung der Veröffentlichung vor.

Gleichzeitig bitten wir alle Bürger, deren Geburtstag nicht im Amtsblatt veröffentlicht werden soll, um eine kurze telefonische Mitteilung!

Mitteilung der Kasse / Kämmerei

Fälligkeit der Grundsteuer und Gewerbesteuer für das II. Quartal 2016 ist der **15. Mai 2016**.
Die Abbuchung der Lastschriften erfolgt zum **17. Mai 2016**.

Mitteilung der Wohnungsverwaltung

Freie Wohnungen Niederpöllnitz

4-Raum-Wohnung teilsaniert	70,62 m ²	4,05 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
2-Raum-Wohnung teilsaniert	46,5 m ²	3,50 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
3-Raum-Wohnung teilsaniert	58/59 m ²	3,50 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
3-Raum-Wohnung teilsaniert	58 m ²	3,50 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
2-Raum-Wohnung teilsaniert in Frießnitz	49,70 m ²	4,30 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
3-Raum-Wohnung teilsaniert in Frießnitz	77,49 m ²	4,30 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
2-Raum-Wohnung vollsaniert in Großebersdorf	55,1 m ²	4,65 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
3-Raum-Wohnung in Burkersdorf	74 m ²	2,75 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung
Gewerberäume in Niederpöllnitz	68,66 m ²	4,35 €/m ² Kaltmiete/ zuzügl. Nebenkostenvorauszahlung

Bewerber melden sich bitte in der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz (Wohnungsverwaltung) bei *Frau Röbber*, Telefon-Nr.: 036607 / 2368 oder 2564 oder 204629

Wohnungsangebot Niederpöllnitz, Dorfplatz 6/7

2-Raumwohnung Dachgesch. 51,73 m²
Kaltmiete 258,65 € + Nebenkostenvorausz. 103,46 €
Kaution: 517,30 €

Bemerkungen: Bad mit Fenster, Laminat, Balkon

„Korrekt“ Haus- und Grundstücksverwaltung GmbH
Reichsstraße 47 / 07545 Gera, Tel.: 0365 – 8 25 53 42

Wohnbauland für Einfamilienhäuser im Baugebiet „Am Porstendorfer Weg“ Niederpöllnitz

– in günstiger Lage – baureif erschlossene Parzellen
– ohne Bauträgerbindung – provisionsfrei

Kaufpreis: **ab 27,90 €/m²**
zuzüglich Baukostenzuschüsse *: 19,10 €/m²

* vorfinanzierte Baukostenzuschüsse beinhalten Ver- und Entsorgungsleitungen für Wasser, Abwasser und Elektro

Anfrage bei der

Gemeinde Harth-Pöllnitz, Am Porstendorfer Weg 1
in Niederpöllnitz
Telefon: 036607 / 2368 oder 2564 oder 60588;
Fax: 036607 / 60590 **oder**

Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen mbH
Abteilung Immobilien
Mainzerhofstraße 12 in 99084 Erfurt
Info-Telefon: 0361/5603560 **Frau Sabine Barth**

Bekanntmachung

Hiermit wird bekannt gegeben, dass am

Freitag, dem 6. Mai 2016

folgende Einrichtungen der Gemeinde Harth-Pöllnitz
geschlossen bleiben:

- * die Gemeindeverwaltung und das Einwohnermeldeamt
- * die Kindertagesstätte „Abenteuerland“ Burkersdorf
- * die Kindertagesstätte „Regenbogen“ Niederpöllnitz
- * die Schulküche Frießnitz

Wir bitten um Beachtung !!!

!!! Achtung !!!

Die Müllcontainer an der Grundschule in Frießnitz sind nicht öffentlich! Eine Nutzung erfolgt ausschließlich durch die Grundschule. Wir bitten um Beachtung!

Roßmann
Schulleiterin

Ableisten des Bundesfreiwilligendienstes in der Gemeinde Harth-Pöllnitz

Im Bundesfreiwilligendienst engagieren sich Frauen und Männer für das Allgemeinwohl.

Der BFD wird als überwiegend praktische Hilfstätigkeit in gemeinwohlorientierten Einrichtungen geleistet. Er fördert das Engagement von Frauen und Männern aller Generationen.

Die Gemeinde Harth-Pöllnitz sucht ab Juni 2016 Frauen und Männer, die den Bundesfreiwilligendienst in der Gemeinde leisten wollen.

Wir benötigen für den „grünen Bereich“ – Gemeindebauhof Bundesfreiwilligendienstleistende, die zusammen mit den Gemeindemitarbeitern des Bauhofes ihre Arbeit verrichten.

Bitte bewerben Sie sich **umgehend**, Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die

Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz
OT Niederpöllnitz, Am Porstendorfer Weg 1
07570 Harth-Pöllnitz
Tel.-Nr.: 036607 / 204631 – Frau S. Fischer
E-Mail: hauptamt.fischer@harthpoellnitz.de

Freistaat
Thüringen



Landesamt
für Vermessung und
Geoinformation

Neue Telefonnummern für alle Standorte des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation (TLVermGeo) hat neue Telefonnummern, da das Netz der gesamten Landesverwaltung auf Internet-Telefonie umgestellt wird. Künftig werden alle Landesbehörden über die Erfurter Einwahl 0361 angewählt.

Aufbau der Telefonnummern:

- 0361 = Vorwahl für Erfurt (Standort der Internet-Telefonie)
- 57 = Einwahl Landesdatennetz (Behördenetz Thüringen)
- 4176 = Dienststellenstandort (41 für Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft und 76 für das TLVermGeo am Standort Erfurt)
- 777 = Durchwahl zum Mitarbeiter wie bisher z.B.: Pforte am Standort Erfurt, Hohenwindenstraße 13 a oder
- 630 = Öffentlichkeitsarbeit

Die Auskunft des TLVermGeo am Standort Zeulenroda-Triebes ist zu erreichen über: 0361/574166-0

Mitteilung

**Beschlüsse der Verbandsausschuss-
sitzung des Zweckverbandes
Wasser/Abwasser Mittleres
Elstertal vom 14.03.2016**



008/16 Der Verbandsausschuss beschließt:

1. Die Firma Umwelttechnik und Wasserbau GmbH, Niederlassung Jena, Am Stein 50, 07768 Kahla erhält für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Ertüchtigung Hochbehälter Forstwolfersdorf, Los 1: Baulicher Teil den Vergabeschlag.
2. Die Vergabesumme für die Durchführung der Investitionsmaßnahme Ertüchtigung Hochbehälter Forstwolfersdorf, Los 1: Baulicher Teil in Höhe von 451.361,52 € brutto.

009/16 Der Verbandsausschuss beschließt:

1. Die Firma Vogtländische Straßen-, Tief- und Rohrleitungsbau GmbH, August-Bebel-Str. 4, 08228 Rode- wisch erhält für die Durchführung der Investitions- maßnahme Umsetzung Generalentwässerungsplan Ronneburg, Teilprojekt 2.1, Regenbecken Mozart- straße Ronneburg den Vergabebzuschlag.
2. Die Vergabesumme für die Durchführung der In- vestitionsmaßnahme Umsetzung Generalentwässe- rungsplan Ronneburg, Teilprojekt 2.1, Regenbecken Mozartstraße Ronneburg in Höhe von 906.696,74 € brutto.

Die Anlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mittleres Elstertal, De-Smit- Straße 6 in 07545 Gera während der üblichen Dienststunden aus.

Jagdgenossenschaft Rohna

Die Jagdgenossenschaft Rohna führt am Freitag, dem 06.05.2016, ihre Versammlung der Jagdgenossen durch.

Versammlungsort: Festzelt
Beginn: 18.00 Uhr

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes
- Bericht des Kassenführers
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Entlastung des Kassenführers
- Verschiedenes

Auszahlung der Jagdpacht 2015/2016 erfolgt bis 30.11.2016

Der Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Frießnitz

Einladung

aller Mitglieder der Jagdgenossenschaft Frießnitz zur nicht öf- fentlichen Vollversammlung

am Mittwoch, dem 11.05.2016 um 19.00 Uhr
in der Gaststätte „Zur Guten Quelle“ in Frießnitz.

Tagesordnung:

- Begrüßung und Bestätigung der Anwesenheit
- Bericht des Vorstandes
- Kassenbericht
- Entlastung des Vorstandes
- Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
- Sonstiges

Der Vorstand

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Harth Pöllnitz

OT Niederpöllnitz, Am Porstendorfer Weg 1, 07570 Harth-Pöllnitz
Telefon: 0366 07/23 68 oder 25 64, Fax: 0366 07/6 05 90

info@harthpoellnitz.de
einwohnermeldeamt@harthpoellnitz.de
kaemmerei@harthpoellnitz.de
wohnungsverwaltung@harthpoellnitz.de

**Gemeindeverwaltung, Kämmerei, Kasse,
Einwohnermeldeamt, Bauamt, Wohnungsverwaltung**

Montag 09.00 - 11.30 Uhr ■ 13.00 - 16.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 11.30 Uhr ■ 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag 07.30 - 11.30 Uhr

(Mittwoch und Donnerstag keine Sprechzeiten)

(Außerhalb der Sprechzeiten sind Terminabsprachen unter der Tel.-Nr.: 0366 07/23 68 oder 25 64 möglich.)

Das Gemeindebüro in Burkersdorf und Großebersdorf ist n i c h t mehr besetzt !!!

Sprechstunde Ortsteilbürgermeister Niederpöllnitz/Birkigt:

Dienstag, den 03.05.2016, 16.00 – 17.00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz
Am Porstendorfer Weg 1 in Niederpöllnitz

Schiedsstelle: jeden 1. Dienstag im Monat
von 17.00 – 18.00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz
Am Porstendorfer Weg 1, Niederpöllnitz
Rosemarie Ronneberger

Schiedsfrau:
(Außerhalb der Sprechzeiten ist nach telefonischer Vereinbarung unter der Tel.-Nr.: 0366 07/6 01 06 eine Beratung möglich.)

VDK Sozialverband: Telefon/Fax: 03661/2746 (Frau Schwabe)

Kontaktbereichsbeamtin der Polizeiinspektion Greiz
Sprechstunde in der Gemeindeverwaltung Harth-Pöllnitz
dienstags von 15.00 – 18.00 Uhr bzw. nach Vereinbarung
Telefon: 0366 07 / 2 03 31 oder 0152 / 09 34 66 29 (mobil)

Wegen Urlaub fällt die Kontaktbereitschaftsdienststunde am

Dienstag dem 03.05.2016, 10.05.2016 und 17.05.2016 aus.

Bei dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die PI Greiz,
Tel.: 03661/6210

Detterbeck – PHM in

Nachfolgend weitere Dienststellen:

Kontaktbereichsposten Weida: Telefon: 0366 03/6 12 43

Polizeiinspektion Greiz, Brunnengasse 10, 07973 Greiz

Telefon: 03661/621-0 · Fax: 03661/621-199

Polizeistation Zeulenroda-Triebes, (ehemaliges Rathaus Triebes)

Schäferstraße 2, 07937 Zeulenroda-Triebes

Tel.-Nr.: 03661/621329 und FAX: 03661/621399

GEMEINDENACHRICHTEN



Geburtstage und Jubiläen
der Gemeinde Harth-Pöllnitz
im Jahr 2016 **Monat Mai**

Brunzlow, Marianne	Frießnitz	04.05.1936	80 Jahre
Schumann, Hilde	Frießnitz	09.05.1936	80 Jahre
Himmel, Ursula	Niederpöllnitz	12.05.1936	80 Jahre
Hörig, Rudolf	Köfeln	15.05.1936	80 Jahre
Lippold, Diethard	Grochwitz	22.05.1941	75 Jahre
Bräutigam, Ingrid	Niederpöllnitz	30.05.1946	70 Jahre

Allen Jubilaren gratulieren wir recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und alles Gute.

Im Monat Mai feiert das Ehepaar **Gisbert und Christine Hüfner** aus Niederpöllnitz das Fest der *Goldenen Hochzeit*.

Auch ihnen gratulieren wir recht herzlich und wünschen für die weiteren gemeinsamen Jahre Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

07570 Niederpöllnitz · Straße des Friedens 24

Telefon: 0366 07/24 16 · Fax: 0366 07/6 80 48

E-Mail: evangpfarramt-niederpoellnitz@t-online.de



Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen

Rogate, 01.05.2016

14.00 Uhr Niederpöllnitz, Chortreffen des Kirchenkreises Gera

Mittwoch 04.05.2016

14.00 Uhr Frießnitz, Frauenkreis

Himmelfahrt, 05.05.2016

10.00 Uhr Forstwolfersdorf

Samstag, 07.05.2016

14.00 Uhr Rohna

Exaudi, 08.05.2016

10.00 Uhr Frießnitz, Vorstellung der Konfirmanden

Pfingstsonntag, 15.05.2016

13.30 Uhr Niederpöllnitz, Konfirmationsgottesdienst mit Chor und Posaunenchor

Trinitatis, 22.05.2016

09.00 Uhr Großebersdorf

10.00 Uhr Neundorf

13.30 Uhr Uhlersdorf

1. n. Trinitatis, 29.05.2016

09.00 Uhr Rohna
10.00 Uhr Wetzdorf
13.30 Uhr Forstwolfersdorf

Chor: donnerstags 20.00 Uhr

Posaunenchor: 14-tägig samstags 17.00 Uhr

Konfirmandenunterricht:

mittwochs, 17.00 Uhr, 8. Klasse: Pfarrhaus Niederpöllnitz
donnerstags, 17.00 Uhr, 7. Klasse: Pfarrhaus Niederpöllnitz

Heimgerufen und christlich bestattet wurden:

In Rohna:

Anett Scheller geb. Karl

Verstorben am 31.12.2015 im Alter von 47 Jahren

„Aber ich rief an den Namen des HERRN: Ach, HERR, errette mich!“

Psalm 116,4

In Wetzdorf:

Marianne Voigt geb. Häßner

Verstorben am 30.01.2016 im Alter von 79 Jahren.

„Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich versorgen und wird den Gerechten in Ewigkeit nicht wanken lassen.“

Psalm 55,23

In Grochwitz:

Hidegard Krautwurst geb. Winkler

Verstorben am 14.02.2016 im Alter von 84 Jahren.

„Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?“

Römer 8,35

In Wetzdorf:

Leonore Griesche geb. Schaller

Verstorben am 21.02.2016 im Alter von 81 Jahren.

„Mit dem Reich Gottes ist es wie mit dem Samen, den ein Bauer auf sein Feld sät.“

Markus 4,26

In Grobebersdorf:

Waltraud Radke geb. Pistor

Verstorben am 11.03.2016 im Alter von 95 Jahren.

„Aber sei nur stille zu Gott, meine Seele; denn er ist meine Hoffnung.“

Psalm 62,6

In Niederpöllnitz:

Elfriede Temme geb. Köcher

Verstorben am 13.03.2016 im Alter von 85 Jahren.

„HERR, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.“

Psalm 104,24

In Neundorf:

Gisela Böttger geb. Grießer

Verstorben am 10.04.2016 im Alter von 86 Jahren.

„Ich aber, Gott, hoffe auf dich und spreche. Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.“

Psalm 31,15f

Konfirmation 2016

Unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden sind: Samira Appeldorn (Wittchenstein), Lena Köberlein (Niederpöllnitz), Luis Liebetrau (Uhlersdorf), Gustav Lieder (Frießnitz), Hermine Lieder (Frießnitz), Tom Neumann (Niederpöllnitz), Magdalena Scheiwe (Niederpöllnitz), Pasqual Sporer (Grobebersdorf) und Felix Wetzl (Uhlersdorf).



Die Vorstellung der Konfirmanden erfolgt im Gottesdienst am 08.05.2016 um 10.00 Uhr in Frießnitz. Die Konfirmation ist am Pfingstsonntag, dem 15.05.2016, um 13.30 Uhr in Niederpöllnitz. Wir bitten Gott um seinen Segen für unsere Konfirmanden.

Monatsspruch Mai

„Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst.“

1.Korinther 6,19

Ein gesegnetes Pfingstfest wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Fritsch

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Weida, Sirbis und Steinsdorf Kirchgemeinde Köckritz/Köfeln und Burkersdorf

Kirchplatz 4 · 07570 Weida

Telefon: 03 66 03 / 6 25 93 · Fax: 03 66 03 / 41 275

E-Mail: pastorin-christineschaefer@web.de · www.ev-kirche-weida.de



Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen ein:

Donnerstag, 5. Mai 2016

Zentralgottesdienst zu Christi Himmelfahrt

9.30 Uhr Lustgarten der Osterburg mit den Chören unserer Gemeinden

Pfingstmontag, 16. Mai 2016

Abendmahlsgottesdienst zum Pfingstfest

10.00 Uhr Kirche Sankt Nikolaus Köckritz

Wir laden in die Elisabethkapelle des Pflegeheimes nach Burkersdorf ein:

Gottesdienst und Seniorenkreis finden wöchentlich im Wechsel immer freitags um 15.15 Uhr in der Kapelle statt.

*Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen
Pastorin Christine Schäfer*

Kindergartennachrichten

Neueste Nachrichten vom Kindergarten „Regenbogen“ aus Niederpöllnitz



Unser Jahresprojekt 750 Jahre Niederpöllnitz

Die kleinen und großen Entdecker aus unserer Kita sind immer öfter im Ort unterwegs. Jede Gruppe hat einen Kalender zu Ehren der 750 Jahre Niederpöllnitz im Zimmer hängen und dort werden täglich andere Entdeckungen gemacht. Auf den Bildern sehen die Kinder, wie die Häuser und Straßen im Ort früher aussahen und gehen dann auf Entdeckungsreise, diese im heutigen Dorf wiederzufinden. Sehr oft helfen kleine, aber wichtige Details dabei, die entsprechenden Häuser zu finden. Einmal ist es ein besonderer Fensterbogen oder auch eine Toreinfahrt, es kann aber auch der Verlauf der Straße oder des Baches sein. An ganz vielen kleinen Dingen werden die entsprechenden Sachen wiedererkannt. Die Kinder sind immer mit Freude und Eifer dabei, anhand der alten Bilder die heutigen Ecken im Ort zu finden und entwickeln ihre Methoden dazu immer weiter. Auch im täglichen Leben und im Spiel binden wir die Vergangenheit mit ein, indem wir altes Spielzeug für die Kinder zur Verfügung stellen und sie ihre eigenen Erfahrungen damit machen können, nämlich beim Spielen damit. Hier beobachten wir auch, dass die Kinder sehr sorgfältig mit den alten Dingen umgehen, weil sie wissen, es kann auch schnell etwas entzwei gehen.



Unsere Kinder sind auch sehr interessiert, wie damals gelernt und gearbeitet wurde. So haben die Großen bei uns im Haus ausprobiert, wie mit Feder gemalt und geschrieben werden kann. Unsere Fühse sammelten mit ihrer Praktikantin Jessi-



ca Federn und mischten Farbe dazu an und schon konnte es losgehen. Auch das war eine interessante Erfahrung, weil sich die Feder anders handhaben lässt als ein Stift oder ein Pinsel. So konnten wir mit Hilfe der Schreibfeder die Feinmotorik auf andere Weise trainieren und den Kindern hat es großen

Spaß gemacht, so dass auch jetzt immer wieder die Feder zur Hand genommen wird.

Mittwochs ist bei uns in der Kita immer Backtag. Das heißt, wir sorgen selbst für unsere Vesper am Nachmittag. Im Zuge des Projektes haben wir Brot nach einem alten Rezept aus dem Mittelalter gebacken. Die Kinder konnten anhand der Backzutaten feststellen, welche es im Mittelalter noch nicht gab. So wurde schon einmal eingegrenzt, dass das Angebot bei weitem kleiner war als heute und sich die Menschen damals anders ernährten.



Also wurden die Zutaten zusammengemischt und der fertige Teig zu Broten geformt und in den Ofen geschoben. Durch unser Haus zog ein himmlischer Duft nach frischem Brot und am Nachmittag konnten alle Kinder das Brot mit einem Marmeladenaufstrich genießen. Allen hat es gut geschmeckt und die Frage am nächsten Tag, ob noch Brot da wäre, bestätigte dies noch einmal. Es wird auch noch öfter Mahlzeiten mit Essen von früher geben und unsere Kinder können weitere Erfahrungen sammeln. Zum Beispiel, wie mit Holzlöffeln gegessen wird und wie man damit Essen zerteilen kann u. v. m.

Die Schmetterlingsgruppe gestaltet einen Umzugswagen mit. Dies wurde in Angriff genommen und die Kinder schnitten bunte Einzelteile aus, die sie zu Blumen zusammenklebten. Die Blumen wurden auf die Teile des zukünftigen Umzugswagens geklebt. Auch hier waren die Kinder mit Eifer dabei und jedes gestaltete seine Blume.

Die Käfergruppe besuchte die Princess Ranch, weil sie diese nachbauen wollen. Dies brauchen wir für unser Modell, das im Zuge unseres Projektes entsteht und von allen Gruppen gemeinsam gestaltet wird. Das ist natürlich noch ein Geheimnis und es gibt noch keine Bilder davon, ist ja klar.



Auch die Mäusegruppe war unterwegs und zwar zum Mischfutterwerk, um sich dort die hohen Türme anzusehen und zu erleben, wie hoch sie wirklich sind.

Wie sich unser Projekt weiterentwickelt und die Kinder auf Entdeckungen gehen erfährt ihr weiter im nächsten Amtsblatt.

Auch unsere Kita gestaltet den Umzug mit und deshalb hier noch einmal der Aufruf, ob jemand noch alte Kleidungsstücke hat, die er uns ausborgen könnte oder auch alte Bollerwagen bzw. Spielzeug und solche Dinge. Dafür wären wir sehr dank-

bar. Bitte meldet euch unter der Telefonnummer 036607 / 2450. Vielen Dank im Voraus.

Krabbelgruppe,

findet am **Mittwoch, dem 18.05.2016, in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr** bei uns in der Kita statt.

Achtung, Zeitung sammeln ist aufgrund des Feiertages im Mai am Dienstag, dem 17.05.2016!

Neueste Nachrichten vom Kindergarten Abenteuerland aus Burkersdorf

„Mit dem Leben in Stadt und Land, vielen Fahrzeugen und Berufen machen wir uns bekannt“

So lautet unser derzeitiges, sehr interessantes Projekt. Unser Anliegen dabei ist es, den Kindern verschiedene Kenntnisse zu diesem Thema zu vermitteln, die sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung stärken. Besonderen Wert legen wir in diesem Zusammenhang auf die Rettungsfahrzeuge und die entsprechenden Berufe dafür.

Kinder verstehen und verinnerlichen neues Wissen und Informationen viel besser, wenn sie diese vor Ort aktiv miterlebt haben. Deshalb organisierten wir verschiedene Exkursionen und Beobachtungsgänge zu dem Thema. Hier ein kleiner Einblick darüber: Die Schmetterlinge und die Bienen-Gruppe besuchten gemeinsam die Feuerwehr in Frießnitz.



Dort erläuterte uns Heiko Becher die wichtigen Aufgaben eines Feuerwehrmannes und zeigte den Kindern deren Gerätschaften. Alle Kinder, aber ganz besonders unsere Jungs, waren sehr beeindruckt von der gut organisierten Arbeit der Feuerwehr und der dazugehörigen Technik. Herzlichen Dank an Herrn Becher für seine Unterstützung.

Die Schwalben-Gruppe besuchte ebenfalls die Feuerwehr, allerdings in Weida. Hier war Silvio Schettler vor Ort und erklärte den Kindern die Ausrüstung und Aufgabenbereiche der Feuerwehrmänner.

Ein weiterer Ausflug war die Fahrt nach Weida zur Rettungswache. Dort ist Silvio Schettler beruflich als Rettungsassistent tätig und konnte viel über seine so verantwortungsvolle Tätigkeit berichten. Die Kinder staunten, als sie einen Rettungswagen von innen ansehen durften. Das war ein sehr prägendes Erlebnis für die Kinder, die noch lange davon erzählten. Ein ganz großes Dankeschön gilt unserem Silvio Schettler, der uns das Kennenlernen dieser Einrichtung vor Ort ermöglichte.



Schulnachrichten

Nachrichten aus der Regelschule Auma

Für die Schüler der Regelschule Auma gab es in den zurückliegenden Wochen wieder spannende und erlebnisreiche Aktionen. So wurden die Schulhandballmeisterschaften ausgetragen. Folgende Klassenmannschaften wurden im Schuljahr 2015/16 Sieger:

Klasse 5 Jungen
Klasse 6 Mädchen
Klasse 7a Mädchen

Klasse 8 Jungen
Klasse 9b Jungen
Klasse 10 Mädchen

Der Schulförderverein überreichte den Siegermannschaften einen finanziellen Beitrag für die jeweilige Klassenkasse.

Zum ersten Mal nahm die Volleyballmannschaft der Schule an einem überregionalen Wettkampf teil und belegte einen 6. Platz. Zur Mannschaft gehören die Schüler Tim Obst, Fabian Römhildt, Leon Gruner, Henning Staps und John-Luca Nitsch. Ihnen und ihrer Trainerin Frau Stapelfeldt herzlichen Glückwunsch.

Ganz besonders gratuliert die Schulleitung unserer äußerst erfolgreichen Mannschaft der diesjährigen Kreismathematik-Olympiade. Am 6. April 2016 fand die 20. Mathematikolympiade der Regelschulen des Landkreises Greiz statt. Die besten Mathematiker unserer Schule gehörten zur teilnehmenden Mannschaft. Dies waren: Patrick Haußner und Lukas Kohlmann Kl. 5 (Auma), Alexander Kirchner Kl. 7 (Wenigenauma), Maximilian Mühling Kl. 8 (Auma) und Toni Wetzel Kl. 9 (Uhlersdorf). Nachdem am Vormittag die „Köpfe rauchten“ und jeder bemüht war, die vier gestellten Aufgaben vollständig und richtig zu bearbeiten, korrigierten die begleitenden Fachlehrer diese Lösungen. Dann wurde die Siegerehrung durchgeführt und die Spannung war auf dem Höhepunkt. In diesem Jahr erreichten die fünf Teilnehmer unserer Schule das beste Ergebnis, das jemals eine Mannschaft aus Auma in den vergangenen Jahren erzielt hatte. In jeder Klassenstufe, in der wir vertreten waren, belegten wir einen der ersten drei Plätze. Damit waren wir von den zwölf teilnehmenden Regelschulen des Landkreises Greiz die Besten. Dafür erhielten wir für ein Jahr den von der Landrätin gestifteten Wanderpokal. Zu diesem hervorragenden Ergebnis trug jeder der fünf Schüler mit seiner Platzierung bei. In der 5. Klasse belegten Patrick Haußner Platz 1 und Lukas Kohlmann Platz 4. Einen weiteren 1. Platz gab es in Klasse 7 durch Alexander Kirchner. Maximilian Mühling wurde in der 8. Klasse dritter und Toni Wetzel erreichte in der 9. Klasse den 2. Platz.

Herzlichen Glückwunsch den Mathegenies!

Sehr beeindruckt waren unsere Kinder auch, als Herr Poser, der Vati von unserem Cedric, als Polizist in Uniform zu uns kam. Er berichtete über die verschiedenen Funktionen, die ein Polizist bewältigen muss. Unsere Kinder hatten viele Fragen, unter anderem auch die Handhabung und Einsatz der Dienstwaffe.

Ein besonderes Highlight war das Treffen mit unserer Polizistin, Frau Detterbeck. Sie und noch zwei Kollegen kamen jeweils mit einem Polizeiauto und einem Polizeimotorrad zu uns.



Die Kinder musterten einen Polizeiwagen von innen und durften sich auch mal auf diese Bank setzen. Dort werden die Gespräche mit betreffenden Bürgern geführt. Als plötzlich Blaulicht und Sirene eingeschaltet wurde, waren wir schon erschrocken über die Lautstärke, die aber notwendig ist, um andere zu warnen. Vielen Dank an Frau Detterbeck und ihre beiden Kollegen für den super Einsatz bei uns.

Ein weiterer äußerst interessanter Ausflug war die Besichtigung alter Dampf- und Diesellokomotiven in Gera. Dies ermöglichte uns Reinhard Hirsch aus Burkersdorf. Seine größte Leidenschaft gilt der Eisenbahn. Gern gibt er sein Wissen und seine Begeisterung an unsere Kinder weiter und lud uns in das historische Bahnbetriebswerk Gera ein. Die alte Dampflok wurde extra für uns mit einem Bagger aus dem Lokschuppen gezogen. Die Kinder konnten auf den Führerstand steigen, auf dem früher der Heizer pro Schicht 4 – 5 Tonnen Kohle schaufeln musste. Das war eine sehr schwere Arbeit. Auf einer Diesellok durften unsere Kinder dann bis zu der Drehscheibe mitfahren, die man früher zum Wenden der Loks benötigt hat.



Diese Anschauung war für unsere Kinder ein sehr tolles Erlebnis. Wir möchten uns hiermit nochmal ganz herzlich bei Reinhard Hirsch bedanken.

Es stehen noch weitere Höhepunkte zu diesem Thema an und natürlich die Vorbereitung unseres Sommerfestes am 21. Mai. Darüber berichten wir im nächsten Amtsblatt.

I. Fischer



Von links: Toni Wetzel, Alexander Kirchner, Maximilian Mühling, Lukas Kohlmann, Patrick Haußner

Ein Sockenpuppenchor entsteht ...

Die Mitglieder unseres Schulchores trafen sich am Nachmittag des 04.04.2016, um gemeinsam mit Frau Carmen Oertel und Frau Franziska Grau Handpuppen aus Wollsocken zu basteln. Die Kinder waren äußerst kreativ und hatten ganz tolle Ideen für ihre „kleinen Freunde“.



Viele fleißige Hände im Einsatz ...



... und dabei auch jede Menge Spaß!

Für ihren Auftritt zum Jubiläum in der Gemeinde Niederpöllnitz am 11.06.2016 und für das Schuljahresabschlusskonzert am 16.06.2016 wird nun fleißig mit den „neuen Chormitgliedern“ ein extra musikalisches Programm eingeübt. Alle Sängerinnen und Sänger freuen sich schon darauf!

A. Barnikow, Chorleiterin



Geschafft – jetzt besteht der Schulchor aus über 50 Mitgliedern!

Nachrichten aus dem Gymnasium Weida

Max Weißig – Schulsieger des Diercke WISSEN Geographiewettbewerbes

Max Weißig hat an Deutschlands größtem Geographiewettbewerb für Schüler und Schülerinnen teilgenommen und den Sieg auf Schulebene erlangt. Nur noch zwei Hürden müssen überwunden werden! Nachdem Max Weißig den Klassensieg erreichte, konnte er sich danach als Sieger des Georg-Samuel-Dörfel-Gymnasium gegen seine Mitschülerinnen und Mitschüler durchsetzen und qualifizierte sich somit für den Landesentscheid Ende März im Freistaat Thüringen. Damit nähert sich die Chance, der beste Geographieschüler Deutschlands zu werden. Durch den Landsieg würde sich der 15-jährige Max Weißig einen Platz im großen Finale von Diercke Wissen am 11. Juni 2016 in Braunschweig sichern, in dem die besten Geographieschüler/innen Deutschlands gegeneinander antreten.



Herr M. Fritsch, Marius Wiedemann Kl. 10c, Ole Gunnar Bischof Kl. 6a, Max Weißig Kl. 9a, Schulleiterin Frau B. Barth (v. li. n. re.)

„Jugend forscht, Schüler experimentieren“

Wer sich am 03. oder 04. März 2016 mal im Kulturhaus Rositz umgesehen hat, konnte nur voller Begeisterung nach Hause zurückkehren. Von Grundschulern bis Gymnasiasten hatten alle Kinder und Jugendlichen viel Zeit und Energie auf die Ausarbeitung ihrer Ideen verwendet. Aufzählen kann man sie nicht alle, aber mich beeindruckten besonders Themen wie „Schnell wie das Licht“, „Was kommt, wenn der Kompass versagt“ oder auch „Ist das wirklich Norden“. Eine Gruppe konstruierte und steuerte gar einen Boxsparringspartner in Lebensgröße. Ein Schüler einer sechsten Klasse beschäftigte sich detailliert mit der Frage,

wie Schülern die Bruchrechnung auf andere Weise als gewohnt nähergebracht werden könnte. Unter dem Titel „Die Hälfte hab ich verstanden, das andere Drittel fehlt mir noch“ erstellte er sowohl Unterrichtsmaterialien als auch eine Anleitung für den Unterricht.

Unser Dörfelgymnasium Weida wurde durch die Abiturienten Sascha Schmidt, Dennis Hartwig und Philip Berthold würdig vertreten. Ihr Thema „Ethanol als technisch wichtiger Rohstoff unter Berücksichtigung der Verwendung im Motortreibstoff“ präsentierten sie in Rositz. Für ihren Beitrag erhielten sie einen Sonderpreis in Höhe von 75,00 Euro. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für euer Engagement.

B. Barth
Schulleiterin



Nachrichten aus den Ortsteilen

NIEDERPÖLLNITZER NACHRICHTEN

Ortsteilrat Niederpöllnitz

Die nächste Sitzung des Ortsteilrates findet am

Dienstag, dem 03. Mai 2016 von 18.00 – 19.00 Uhr

im Feuerwehrhaus Niederpöllnitz statt.

Es bewegt sich einiges in Niederpöllnitz

Liebe Bürger der Gemeinden Niederpöllnitz und Birkigt,

in diesem Jahr feierten wir das Osterfest sehr zeitig. Ostern findet immer am ersten Sonntag nach dem Frühlingsvollmond statt. Dieser Frühlingsvollmond war in diesem Jahr am Mittwoch, dem 23. März. Deshalb fiel der Ostersonntag auf den 27. März. Ein sehr zeitiger Termin. Im Jahr 2017 haben wir den Vollmond nach Frühlingsanfang erst am 11. April und damit fällt der Ostersonntag auf den 16. April. In der Vorbereitung des Osterfestes in diesem Jahr wurde von unserem Verein „Freunde des Kultur- und Vereinshauses“ das Umfeld um das Kulturhaus mit dem Osterbrunnen wieder sehr schön gestaltet.



Witterungsbedingt fiel der angesetzte Frühjahrsputz am 23.03. leider aus, er wurde aber kurz nach Ostern am 29.03. mit 18 fleißigen Helfern nachgeholt. Dabei wurde um den Dorfteich und das Kulturhaus Ordnung geschaffen, Straße gekehrt und überall Unkraut beseitigt. Rasen wurde gemäht, Hecken und Rosen wurden verschnitten.

Der zweite Einsatz fand am 16. April bei widrigen Witterungsbedingungen am Friedhof statt. 22 Bürger unserer Gemeinde beteiligten sich am Zaunbau, an der Neugestaltung der Eingangszone des Friedhofes mit Rhododendren und Koniferen und an ersten Arbeiten zur Verbesserung der Außenansicht unserer Trauerhalle. Wie angedacht wurde nach drei Stunden der Zaunbau gegen 12 Uhr beendet.

Ich möchte mich, auch im Namen des Ortsteilrates, bei allen Bürgern ganz herzlich bedanken, die zur Verschönerung unseres Ortes beigetragen haben.



Unser Dorf ist zurzeit durch Baustellen geprägt. Dieser Zustand wird sich auch noch bis fast zum Jahresende hinziehen. Die beiden Brücken am Dorfbach werden bis zur 750-Jahrfeier fertiggestellt. Der Ausbau der Stützmauer am Pöllnitzbach zieht sich bis Oktober hin und der Neubau unserer großen Dorfbrücke beginnt erst nach dem Dorfjubiläum im Juni.

Ich bitte Sie um Verständnis für diese Maßnahmen, denn damit wird sich im Rahmen des Hochwasserschutzes hoffentlich einiges zum Guten wenden. Bis zum Juni wird auch der Gehweg der Bahnhofstraße erneuert. Die alten Straßenlampen werden durch neue ersetzt.

Klaus-Dieter Vogel
Ortsteilbürgermeister Niederpöllnitz/Birkigt

Unser Dorf soll schöner werden!

Aufruf an alle Bürger von Niederpöllnitz zum „Frühjahrsputz“ in unserem Dorf am

**Mittwoch, dem 18. Mai 2016
ab 16.00 Uhr.**

Ortsteilrat Niederpöllnitz

NACHRICHTEN AUS KÖCKRITZ/KÖFELN

**Herzliche Einladung zum Maibaumsetzen
am Sonnabend, dem 30. April 2016,
in Köckritz/Köfeln**

Unser Maifest beginnt gegen 11.00 Uhr mit den Vorbereitungen zum Maibaumsetzen. Am Ende der Vorbereitungen sind Kinder zum Schmücken der Birke mit bunten Bändern eingeladen.

Gegen 13.00 Uhr wird der Maibaum vor dem Feuerwehrhaus in Köfeln gestellt.

Anschließend findet ein bunter Familiennachmittag mit Preisgeln, Hüpfburg und Kinderschminken statt.

Ab 14.00 Uhr ist die Kaffeestube geöffnet. Den leckeren selbstgebackenen Kuchen, den unsere Vereinsfrauen gebacken haben, können wir mit musikalischer Umrahmung durch die Wünschendorfer Bläservereinigung gegen 15.00 Uhr genießen.

Der Rost brennt den ganzen Tag !!!

Gegen Abend tanzen wir bei Diskomusik im Feuerwehrgerätehaus Köfeln in den Mai.

Wir freuen uns auf euer Kommen und laden euch recht herzlich zu uns ein.

Feuerwehrverein Köckritz/Köfeln e.V.

BURKERSDORFER NACHRICHTEN

Sauberes Burkersdorf

Bewaffnet mit Hacke, Besen, Eimern, Lappen, Rechen, Schaufeln, Pinsel und Farben fanden sich am 09.04.2016 bei schönem Sonnenschein zirka 50 Burkersdorfer vor ihrem Gemeinschaftshaus ein, um den Winter zu vertreiben.



Voller Elan wurden die Spielgeräte gestrichen und repariert, neuer Sand angefahren, Müll, Laub und Äste aufgesammelt, Unkraut entfernt, die Bushaltestellen auf Vordermann gebracht, und vieles mehr ...

Der Volleyballplatz erhielt neue Stangen und das Umfeld des Friedhofes blüht und grünt wieder.

Danke auch an Andreas Görmer, welcher die Bäume verschnitt und an Birgit für die den Jahreszeiten folgenden Bepflanzungen am Begrüßungsschild der Dorfeinfahrt.

Nach getaner Arbeit ließen sich die fleißigen Helfer bei gemütlichen Beisammensein Roster und Getränke schmecken. Das war eine gelungene Aktion!

Danke an alle Burkersdorfer, die sich so engagiert für ein sauberes Burkersdorf einsetzen, verbunden mit der Hoffnung, dass alle im Ort diese Arbeit zu schätzen wissen und in Zukunft selbst mit auf Ordnung achten!

Bei unserem gemütlichen Beisammensein wurde auch die Stromabschaltung der Straßenbeleuchtung von allen kritisiert, deren Notwendigkeit nicht mit den Gemeinderäten abgestimmt wurde. Bei einem nächtlichen Notarzteinsatz im Neubaugebiet konnte die Adresse des Verunfallten auf Grund der fehlenden Ausleuchtung erst sehr spät gefunden werden. Auch dies sind, neben den bekannten Nachteilen, Ergebnisse von „Sparzwängen.“

Jeannette Kirsch – Ortsteilbürgermeister

FRIESSNITZER NACHRICHTEN

Veranstaltungen – Termine für das Jahr 2016

29.04.2016 Maibaumsetzen
28.05.2016 Fußballturnier
02.10.2016 Tag der offenen Tür in der Feuerwehr
29.10.2016 Halloween
05.11.2016 Kirmse

Hemmman – Ortsteilbürgermeister

NEUNDORFER NACHRICHTEN

Frühling in Neundorf

Auf Initiative des Feuerwehr- und Traditionsvereins Neundorf sollte in diesem Jahr das erste Osterfeuer im Ort stattfinden. Aber wir wollten natürlich nicht nur ein dörfliches Fest zu Ostern feiern, sondern auch unseren Ort in ein frühlingshaftes und schönes österliches Aussehen versetzen.

So riefen der Ortschaftsrat und der Verein zu einem Arbeitseinsatz am 12.03.16 auf, an dem auf Wegen und Plätzen Frühjahrsputz gemacht werden sollte.

Und die Mitwirkung der Neundorfer war wieder sehr gut. Mehr als 35 Einwohner wirbelten, um unser Ortsbild zu verschönern. So wurde der alte Tannenbaum in der Ortsmitte, der die Oberleitung gefährdete, beseitigt und ein neuer angepflanzt. Es wurden Straßen, Wege und Rabatten gereinigt und bepflanzt. Und auf dem Dorfplatz wurde eine Osterkrone aufgestellt, die von unse-

ren Männer handwerklich gefertigt und von unseren Frauen liebevoll dekoriert worden war. Nun konnte Ostern kommen und so feierten wir am Gründonnerstag unser 1. Osterfeuer.



Zahlreiche Neundorfer und auch einige Auswärtige erfreuten sich an unserem Feuer und verbrachten bei Rostern und Getränken ein paar schöne Stunden. Auf diesem Wege möchten wir allen Helfern, die sowohl zum Frühjahrsputz als auch zum Gelingen des Osterfeuers beigetragen haben, unseren herzlichen Dank sagen.

Jens Harbach
i. A. des Vereinsvorstandes



Chronik Rohna – „Taufe Teil 4“

Die Paten und die geladenen Gäste mussten der Taufe beiwohnen. Wer dies versäumte oder sich verspätete, hatte eine Geldstrafe zu zahlen. Vor der Taufe versammelten sich die Paten mit den geladenen Gästen im Hause der Familie. Sie gratulierten beim Eintreten und sprachen folgenden Satz: „Ich wünsche euch Glück und Segen zu eurem/eurer jungen Sohne/Tochter und wünsche, dass ihr ihn/sie groß ziehen und viel Freude und Ehre an ihm/ihr erleben möget.“, worauf geantwortet wurde: „Das gebe der liebe Gott.“

Nachdem die Glocken geläutet hatten, gingen alle Anwesenden in ihren besten Festtagskleidern in die Kirche. Dabei gab es eine einzuhaltende Ordnung. Dem Zuge voran ging der Kindsvater, dann folgten die Paten/ Gevattern, die Hebamme/Amme mit dem Kind und zuletzt kamen die übrigen geladenen Gäste. Die Mutter befand sich noch im Wochenbett und blieb zuhause.

In der Kirche wurden anschließend einige Liederverse gesungen. Danach wurde die Taufe vollzogen. Das Wort „Taufe“ ist aus Tiefe entstanden, „in die Tiefe tauchen“, „unter das Wasser tauchen“. Die Paten/Gevattern standen in einem Halbkreis vor dem Taufstein. Während der Taufe legte die Hebamme das Kind einem nach den anderen Paten in den Arm. Daraus ist auch die Redensart entstanden „aus der Taufe heben“. Früher glaubten die Menschen, dass wenn sich ein Kind bei der Taufe sehr ruhig verhielt und nicht schrie, nicht lange leben würde. Weit verbreitet war auch der Glaube, dass wenn das Taufwasser zu heiß war, das Kind rotes Haar bekommen würde. Man hing den Täuflingen Perlen, goldene oder silberne Schmuckstücke um, weil man meinte, sie hätten eine besondere Kraft. Der Pfarrer betete während des Taufaktes. Diese Worte wurden von den anderen nachgesprochen, damit der Täufling ein gutes Gedächtnis bekomme. Das Taufwasser wurde für heilig gehalten. Es gab viele Leute, die es kauften und bei Krankheiten und anderen Übeln anwandten. Das Kind erhielt erst bei der Taufe seinen Namen. Die Paten schrieben den Namen vorher auf einen Zettel und gaben diesen dem Pfarrer. So wie die Paten den Namen geschrieben hatten, so wurde das Kind auch getauft geschrieben, z.B. Louis oder Lui. Nach vollendeter Taufe legten die Paten ein Geldstück in das Taufbecken (Beckengeld) und überreichten das „Patengechenk“. Auf dem Nachhauseweg trug entweder die Frau des Paten oder, wenn der Pate nicht verheiratet war, seine Verlobte oder Freundin das Kind.

Mandy Weiser – Ortsteilbürgermeisterin

ROHNAER NACHRICHTEN

Frauentagsausflug

Unser diesjähriger Frauentagsausflug führte uns am 12.03.16 in das Rittergut Positz. In einer festlichen Ambiente konnten wir es uns bei Kaffee, Kuchen und Sekt richtig gut gehen lassen und gemeinsam einen schönen Nachmittag miteinander verbringen.



In der anschließenden Führung erzählte uns der Herold viele interessante Informationen über die Entstehung und Geschichte des Gutes in den verschiedenen Epochen.

Der krönende Abschluss unseres Ausfluges war der Frauenwettkampf im Bogenschießen. Hier hatten wir nicht nur richtigen Spaß, sondern es wurde auch eine „Prinzessin“ im Bogenschießen gekürt, die als Preis einen getöpften Krug bekam.

Nun bekommt sie immer, wenn sie sich auf dem Rittergut aufhält und ihren Krug dabei hat, ein Freigetränk.

Auch im nächsten Jahr werden wir daran festhalten, diesen Tag gebührend zu feiern, da die Frauen in unserer heutigen Gesellschaft eine doppelte Belastung durch Familie und Beruf zu meistern haben.

Mandy Weiser
Ortsteilbürgermeisterin



Osterbrunnen in Rohna

Auch in diesem Jahr schmückten wieder viele fleißige Hände einen Osterbrunnen in Rohna und banden viele bunte Eier an Sträucher und Bäume. Aber warum werden eigentlich zu Ostern Eier gefärbt und welche Bedeutung haben sie?

Ab Beginn des 13. Jahrhunderts sind in Deutschland gefärbte Eier bekannt. Der Ursprung des Brauchs ist nicht gesichert, aber es gibt zwei Thesen zu der Frage, warum wir Ostereier färben: Wahrscheinlich liegt der Grund dafür in der Fastenzeit, die vom Aschermittwoch bis zum Karsamstag andauert. Früher nahmen die Menschen das Fasten sehr ernst und verzichteten auf Fleisch und Wein. Auch tierische Produkte wie Eier wurden nicht gegessen. Das hielt die Hühner allerdings nicht davon ab, jeden Tag Eier zu legen.

Alle Eier der letzten Fastenwoche, der sogenannten Karwoche, wurden deshalb gesammelt und aufbewahrt. Damit sich die Eier länger hielten, wurden sie gekocht. Man nimmt an, dass die Hausfrauen die Eier färbten, um sie von den rohen Eiern unterscheiden zu können. Die Frauen verwandten natürliche Färbemittel und kochten die Eier in Zwiebelschalen oder rote Beete. Nach dem Ende der Fastenzeit aßen die Menschen ihre gefärbten Eier. Eier, die in der Karwoche gelegt wurden, galten als besonders heilig.

Nach einer anderen Theorie färbten Christen die an Ostern geweihten Eier bunt ein, um sie von den ungeweihten zu unterscheiden. Beliebte war die Farbe Rot, die die Auferstehung Jesu symbolisiert. Geweihte Eier waren ein beliebtes Geschenk an Verwandte, Bekannte oder den Liebsten.

Bedeutung der Farben:

- Rote Eier gelten als Farbe des Lebens und der Lebensfreude. Für die Christen ist das rote Ei ein Zeichen dafür, dass sich Jesus für die Menschen am Kreuz geopfert und mit seiner Auferstehung den Tod besiegt hat.
- Blaue Ostereier sollen mit Pech, Unglück und Kälte in Verbindung gebracht werden. Dabei wird der Farbe Blau eigentlich Zufriedenheit und Freundlichkeit zugeschrieben.

- Grün ist die Farbe der Hoffnung, des Frühlings und der Jugend. Grüne Eier sind das Zeichen für Glück.
- Gelbe Eier werden mit Sonne, Licht und Weisheit in Verbindung gebracht.

Ein großes Dankeschön an alle Einwohnerinnen und Einwohner, die am Organisieren und Gestalten des Osterbrunnen beteiligt waren.

Mandy Weiser – Ortsteilbürgermeisterin

21. Rohnaer Dorffest am 05.05. und 07.05.16

Himmelfahrt, den 05.05.16

- 09.00 Uhr Fassanstich
- ab 10.00 Uhr Musik, Torwandschießen, Kinderbelustigung mit Hüpfburg
- ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
- ab 19.00 Uhr Tanz mit Diskothek „Nightlife“

Samstag, den 07.05.16

- ab 10.00 Uhr Oldtimertreffen
- 13.30 Uhr Feuerwehrausscheid
- ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
- Kinderbelustigung mit Hüpfburg
- ab 20.00 Uhr Tanz mit Diskothek „Nightlife“

Für das leibliche Wohl wird natürlich wieder an allen Tagen bestens gesorgt!

Es lädt ein der Feuerwehr- und Hochwasserschutzverein Rohna.

Aus dem Vereinsleben

Aktivitäten der Bürgerinitiative „Umgehungsstraße Großebersdorf – Frießnitz – Burkersdorf“ 2015 bis 31.03. 2016

Auch wenn seit Frühjahr 2015 keine Berichterstattung über die Gesamtheit unsere Aktivitäten im Amtsblatt der Gemeinde veröffentlicht wurde, bedeutet dies nicht, dass die Bürgerinitiative untätig war, nicht mehr arbeitet oder des Kampfes müde sei. Im Gegenteil, die Schwerpunkte unserer Arbeit im Vorjahr waren:

- Öffentlichkeitsarbeit unter Nutzung aller für uns erreichbaren Medien
- Ausbau der Verbindungen zu den Entscheidungsträgern in Land- und Bundestag sowie den zuständigen Ministerien und Landratsamt Greiz
- Ausbau der Beziehungen zu gleichgelagerten Bürgerinitiativen in Ostthüringen
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit Burkersdorf, Frießnitz und der Gemeinde Harth-Pöllnitz

Nachdem vom Vogtlandradio im Februar 2015 verkündet wurde, dass die B2 zwischen Großebersdorf und Gera den Status einer Bundesstraße verlieren und dafür die B92 ausgebaut werden soll, wurde uns klar, dass noch stärkerer Verkehr die drei betroffenen Ortschaften von und zum Autobahnanschluss Lederhose durchqueren wird. Leider sind unsere vorgesehenen Ortsumfahrungen nicht in der Liste der sieben dringlichen Ortsumfahrungen Thüringens enthalten, die am 11.02.2015 in der OTZ mit Bezug auf die Thüringer Infrastrukturministerin Frau Keller veröffentlicht wurden. Deshalb wurden 2015 umgehend Kontakte zu Landtagsabgeordneten der Linken in Gera und Greiz sowie zu Landrat Fugmann vom Saale-Orla-Kreis hergestellt, um die Kräfte der drei Kreise Ostthüringens zur Verbesserung der Verkehrssituation zu bündeln.

In einer weiteren Veröffentlichung der OTZ vom 20.02.2015 heißt es, dass unsere Ortsumfahrungen auf alle Fälle in dem bis Jahresende 2015 zu erstellenden Bundesverkehrswegeplan (BVWP) aufgenommen werden. Mit ihnen erfolgt nicht nur der Lückenschluss aus dem Greizer Raum zur Autobahn A 9, es würden zugleich die enormen Probleme wegen unzureichender Verkehrssicherheit und zu hoher Lärmbelastigung in den drei Orten beseitigt.

Anfang März 2015 erhält die BI auf ihre Anforderung von der zuständigen Behörde das über Großebersdorf erstellte Lärmgutachten. Dieses belegt, dass in 91 von 93 an der Straße stehenden Häusern (= 98 % !) die Lärmgrenzwerte durch den Straßenverkehr überschritten werden.

Am 03.03.2015 bringen wir in Großebersdorf öffentlichkeitswirksam im Beisein von Landtagsabgeordneten, Vertretern von im Landtag tätigen Parteien, der Gemeindeverwaltung und 45 Einwohnern neue Protestschilder an. Darüber berichten MDR-Fernsehen und OTZ.

Verkehrsministerin Frau Keller sagte zu, sich mit der Situation vor Ort vertraut zu machen.

Bereits am 09.03.2015 führte OT-Bürgermeister A. Goldhardt mit der Landrätin Frau Schweinsburg und dem zuständigen Abteilungsleiter Herrn Eidner in Greiz ein Gespräch über die Verkehrssituation in Großebersdorf. Dabei ging es auch um die Forderung der Fam. Helmesen nach einer sicheren Straßenquerung.



Am 19.03.2015 nahmen auf Vermittlung von MdB Herrn Vogel der Bauamtsleiter der Gemeinde, Herr Zipfel, und als Vertreter der BI Herr Goldhardt an einem Gespräch im Bundesverkehrsministerium in Berlin mit dem Staatssekretär Herrn Bomba zur Verkehrssituation in Ostthüringen teil.



Vom 25. – 27.03.2015 nahmen acht Vertreter der BI Ortsumgebung auf Einladung von MdB Herrn Fank Tempel (LINKE), Stellv. Vorsitzender des Innenausschusses des Bundestages, an einer Informationsfahrt des Bundestages in Berlin teil.

Bedauerlicherweise wurde der – von unserer Seite mit Unterstützung der Gemeinde – gut vorbereitete Besuch der Verkehrsministerin Frau Keller bei uns abgesagt. Auf unsere Nachfrage wurden Vertreter der BI zu ihr am 11.05.2015 nach Erfurt eingeladen. Diese Einladung nahmen unsererseits Frau Barbara Drechsler sowie Arnd Goldhardt, Andre Leucht und Hans Zipfel wahr. Im Gespräch mit ihr und dem zuständigen Mitarbeiter Herrn Irmer erwies sich Frau Keller als sehr gut vorbereitet und über unsere Situation informiert. Sie plädierte dafür, den bei uns geplanten Besuch erst nach Vorliegen des neuen Bundesverkehrswegeplanes im Herbst 2015 durchzuführen.

Auf Einladung von MdL Frau Skibbe (LINKE) aus unserem Wahlkreis besuchten 10 Vertreter der BI am 18.06.2015 den Landtag in Erfurt. Die Teilnahme an einer Gesprächsrunde mit MdL Herrn Kuschel zur Kreis- und Gebietsreform am 07.08.2015 in Zeulenroda nutzten wir (A. Goldhardt, G. Kulhanek, J. Seidel, J. Weigelt), um nochmals auf die Problematik Umgehungsstraßen aufmerksam zu machen. Am 20.08.2015 tagte der Arbeitskreis „Verkehr“ der Thüringer CDU in Großebersdorf. Hierzu wurden auch der Bürgermeister G. Vorsatz und OT-Bürgermeister A. Goldhardt eingeladen. Letzterer nutzte die sich hier bietende Möglichkeit, den neuen Planer, Herrn von der Osten, ausgiebig mit der Verkehrssituation in Großebersdorf, Frießnitz und Burkersdorf vertraut zu machen. Am 22.08.2015 ergab sich im Altenburger Raum durch Unterstützung von MdB Herrn Vogel für A. Goldhardt nochmals die Möglichkeit zu einer Begegnung

mit Staatssekretär Bomba vom Bundes- und Herrn Irmer vom Landesministerium.

Bedauerlicherweise wird der Entwurf des neuen Verkehrsweplanes nicht mehr im Jahr 2015 fertiggestellt, so dass auch die Basis für den Besuch von Frau Ministerin Keller nicht gegeben ist. Trotzdem haben wir mit unseren Aktivitäten eines erreicht: vielfältige Kreise wurden auf den Ernst der Situation in den bei uns betroffenen Orten aufmerksam gemacht. Wir haben und werden nicht nachlassen, denn – wer sich nicht rührt, bleibt weiter in der Schublade.

Unser Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in der Bürgerinitiative engagiert bzw. diese unterstützt haben. Ein besonderes Dankeschön den Vertretern der Gemeinde, dem Ortschaftsrat Großbebersdorf und Ortsteilbürgermeister Arnd Goldhardt!

Inzwischen liegt das I. Quartal des Jahres 2016 schon hinter uns. Im Februar dieses Jahres haben wir Kontakt mit dem Vorsitzenden des Verkehrsausschusses der IHK Gera aufgenommen. Und nach den drei Landtagswahlen im März 2016 wurde der lang erwartete BVWP veröffentlicht (man wollte angeblich keine Wähler vergraulen!). Erstmals wird hier für geraume Zeit eine Bürgerbeteiligung möglich (bis 02.05.2016). Das sollten recht viele Bürger nutzen! Entsprechende Hinweise hierzu wurden von der Bürgerinitiative erstellt.

Sprechergruppe der BI
Ortsumgebung Großbebersdorf

Die Volkssolidarität gratuliert und informiert!

Ihren Geburtstag feiern im Mai 2016 am:

04.05. Frau Johanne Stieghorst	23.05. Frau Edeltraud Lässig
08.05. Herr Peter Michel	25.05. Herr Lothar Bräuer
12.05. Frau Ursula Himmel	27.05. Frau Rosemarie Keck
13.05. Frau Brigitte Zahner	27.05. Frau Brigitte Schein
19.05. Herr Franz Hellmich	29.05. Herr Johannes Hiel
21.05. Frau Uta Funke	

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und beste Gesundheit.

Unsere Veranstaltungen im Mai 2016

- 09.05.16 Kegelnachmittag in Staitz**
Interessenten melden sich bitte bei Frau Heidi Richter an
Treffpunkt: 15.30 Uhr Dorfplatz Niederpöllnitz
- 25.05.16 Kleine Frühlingwanderung ins Blaue**
Treffpunkt: 14.00 Uhr Feuerwehrhaus Niederpöllnitz
Wir bitten aus organisatorischen Gründen um
Anmeldung Ihrer Teilnahme !

A C H T U N G !

Unsere nächste Busfahrt zur „Seenlandschaft Leipzig“
am 22. Juni 2016 ist ausgebucht!

Hallo Gartenliebhaber!

In der Kleingartenanlage Großbebersdorf
gibt es freie Gärten.

Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer
036607/20253 oder 036607/60521.

Heimatverein Niederpöllnitz

Am **Dienstag, dem 10.05.2016**
und **Dienstag, dem 24.05.2016**
findet um **18.30 Uhr**

die nächste erweiterte Vorstandssitzung
in der „Heimattube“ statt. Dazu laden wir alle
Leiter der Arbeitsgruppen recht herzlich ein.

Termin Arbeitsgruppen:

Arbeitsgruppe Festumzug – am **03.05., 17.05., 31.05.**
jeweils 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus Niederpöllnitz

Arbeitsgruppe Veranstaltungen – am **17.05.2016**
(Zeit und Ort nach Einladung)



Spendenaktion 750-Jahrfeier Niederpöllnitz

Ein großes Dankeschön möchten wir folgenden Personen, Firmen und Vereinen für ihre Spenden zur 750-Jahrfeier Niederpöllnitz aussprechen:

Hartmut Fuchs Kulturhausverein e. V. Familie Töpel Frau Lier (OTZ) Landrätin Frau Schweinsburg Morgenhahn-Team Margot Moderer Dieter Müller Erlös Spendenaufruf Klassentreffen Nov. 2014 Aktion „Verein des Monats“ Agrargenossenschaft Niederpöllnitz eG SOLANUM Vermarktungsgesell. mbH Roland Seisel Rainer Hopf MLO Möbelland in Ostthür. GmbH Herbert Freund Mattis / Schirmer Familie Hochsieder Familie Opitz Familie K. Richter Ortsteilrat Niederpöllnitz Ch. Pommerening Dr. H. Himmel OG Volkssolidarität Peter Dietz Männerchor Niederpöllnitz e. V. Wolfgang Pistor Klaus Helmesen Salon Günter Müller-Holzgroßhandel GmbH Familie Blöthner Renate Porstmann Hannelore Wezel Gerhard Baehr Sven Stieghorst Tischlerei Seidel Christina Schauderna Barbara Meisner Renate Hellmich Klaus-Dieter Vogel Gotthard Süsse Egon Staps Werner Hering Delcor Sanier- und Dämmtechnik GmbH Eckard Oertel Rainer Müller Baldur Trippler Horst Wißler Franz Prockert Peter Klaus Elfriede Bienert Manfred Jahn	Thomas Hellmich Gitta Fuchs Reinhard Gumpert Susanne Ulitsch Anja Schuster Egon Giesemann Siegfried Opitz Wolfgang Kulhanek Kerstin Ortlepp H.-D. Zetzmann Volker Stieghorst Bernd Nippert Evelin Horn Siegfried Bräutigam Karola Heinold Ursula Thäsler Ingrid Hartmann Christine Walter Gudrun Aster Wolfgang Nippert Christa Poser Giesbert Stieghorst Dieter Stein Peter Michel Dieter Kopprasch Monika Stockmar Angelika Böttcher Walter Schirmer Edeltraut Lässig Rudolf Kulhanek Hans Neubauer Georg Scholz Ullrich Pistor Horst Himmel Lothar Stuchlik Karsten Schmidt Leni Heinecke Siegfried Hahn Harald Prager Rosi Böhme Rudi Janich Dr. Scharenweber Eckart Böhme Angelika Sporn Rolf Scheibe Martin Unger Andrea Nürnberger Steffen Hellmich Gudrun Hochmuth Erika Schnabel Klaus Zahner Volksbank Gera-Jena- Rudolstadt Horst Köcher Familie Freuck
---	--

Sollten auch Sie Interesse haben uns zu unterstützen und unsere 750-Jahrfeier Niederpöllnitz zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen, dann sind wir über eine Spende sehr dankbar. Jeder Cent wird gebraucht und im Interesse unseres Dorfes eingesetzt.

Ihre Spenden bitten wir auf das Konto des Heimatvereins Niederpöllnitz e.V. zu überweisen.

Wer mehr als 50,00 € spendet, erhält von uns neben der Spendenquittung ein schönes Zertifikat.

Unsere Bankverbindung: Volksbank Gera-Jena-Rudolstadt
BIC: GENODEF1RUJ
IBAN: DE60 8309 4454 0367 5381 04

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Heimatverein Niederpöllnitz e.V.



FEUERWEHRVEREIN GROSSEBERSDORF / THURINGEN e.V.

Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins Großebersdorf

12.03.2016: Der Feuerwehrverein Großebersdorf führt seine Jahreshauptversammlung durch. Schwerpunkte der Zusammenkunft sind Rechenschaftslegung und Bilanz der Arbeit im Jahr 2015 sowie Abstimmung der Aufgaben für das Jahr 2016. Den Bericht des Vereinsvorstandes über das vergangene Jahr erstattet der Vereinsvorsitzende Andre Leucht der beschlussfähigen Mitgliederversammlung. Mit nunmehr 35 Mitgliedern zählt der Verein zum aktiven Kern der Einwohnerschaft unseres Ortes und gestaltet nunmehr schon 20 Jahre aktiv das gesellschaftliche Leben in Großebersdorf mit. 11 Vereinsmitglieder gehören der aktiven Wehr an. Der Vereinsvorstand traf sich im vergangenen Jahr 11 mal und erörterte zweimal gemeinsam mit Ortschaftsrat und Heimatverein die Koordinierung von Aufgaben im Ort. Dabei nahm die Vorbereitung des 25. Jahrestages der Verbindung zum österreichischen Großebersdorf einen wichtigen Platz ein. Weihnachtsbaumverbrennung und Jahresrückblick durch den Ortschronisten G. Kulhanek führten am 07.02.2015 ca. 70 Interessierte ins Vereinshaus.

Da Vorbeugen immer besser ist als Heilen, legen wir großen Wert auf unsere Verkehrsteilnehmerschulungen im Frühjahr und Herbst. 29 bzw. 15 Teilnehmer zeugen vom Interesse, aber auch von noch vorhandenen Möglichkeiten von Verkehrsteilnehmern, ihr Wissen aufzufrischen und zu vertiefen (Bei Teilnahme am Straßenverkehr könnte man manchmal annehmen, dass der eine oder andere Teilnehmer seine Fahrerlaubnis in der Lotterie gewonnen hat.)

Maibaumsetzen, Objektpflege von Feuerwehr- und Vereinshaus, festliches Begehen der seit 25 Jahren bestehenden Verbindung zum österreichischen Großebersdorf und seiner Feuerwehr sowie gemeinsame Weihnachtsfeier mit dem Heimatverein und tatkräftige Unterstützung der Jugendfeuerwehr waren weitere wichtige Aktivitäten unseres Vereins.



Verabschiedung der Gäste aus Österreich

Der Wehrführer der Großebersdorfer Freiwilligen Feuerwehr, Ringo Kirchner, informierte über Tätigkeit und Einsätze der aktiven Wehr.

Hier stehen 21 Einsatzübungen und 10 Einsätze, darunter zwei bei Verkehrsunfällen sowie bei einem Ödlandbrand, zu Buche. Mit viel Engagement bemühten sich unsere Feuerwehrleute um die Jugendfeuerwehr der Gemeinde. 32 Zusammenkünfte verschiedensten Inhaltes trugen zur Festigung des Zusammenhaltes und des Verantwortungsbewusstseins der Kinder und Jugendlichen bei.

Die aktive Wehr konnte durch die Neuaufnahme von zwei Jugendlichen gestärkt werden.

Der stellvertretende Vereinsvorsitzende Günther Kulhanek informierte über Pflege und Nutzung des vom Verein betreuten gemeindeeigenen Vereinshauses. Das Haus wurde 2015 72 mal genutzt. Nutzer waren Heimatverein und S-Klasse, Feuerwehr-



Jugendfeuerwehr bei Übung

und Kleingartenverein, aktive Wehr und Jugendfeuerwehr, Gemeindevertretung und Ortschaftsrat, Bürgerinitiative sowie einige Bürger.

Der Feuerwehrverein hat sein Siegergeld als Verein des Monats für effektivere Beleuchtung verwendet. Insgesamt leisteten 34 Einwohner (vorwiegend Vereinsmitglieder und Frauen der S-Klasse) 112 Stunden bei Reinigung, Pflege und Instandhaltung des Hauses, was einem Wert von 840 € entspricht. Die Energieabrechnung des Objektes belegt, dass die 2012 erfolgte Wärmedämmung des Hauses ein voller Erfolg war und ein besseres wirtschaftliche Ergebnis als im Vorjahr erzielt wurde. In ihrem Bericht informierte Kassiererin Marion Bernstein über die Jahresinventur 2015 im Vereinshaus. Mit Unterstützung des Vereins und mittels Fördermitteln konnten der Jugendfeuerwehr ein Zelt und T-Shirts bereitgestellt werden. Weitere 300 € aus Vereinsmitteln erhielt die aktive Wehr.

Dem Veranstaltungsplan für 2016 erteilte die Mitgliederversammlung ihre Zustimmung. Er beinhaltet neben den sich traditionell wiederholenden Aktivitäten, für den 20.05. eine Erste-Hilfe-Schulung sowie am 18.09.2016 den „Tag der offenen Tür der FFW“, der im Zeichen des 20. Jahrestages der Vereinsgründung steht. Mit dem Engagement aller Vereinsmitglieder werden wir die für 2016 anstehenden Aufgaben lösen und unseren Beitrag für ein lohnenswertes Leben in unserem Dorf leisten.

Verkehrsteilnehmerschulung „Erst-Hilfe“

Termin: 20.05.2016 um 19.00 Uhr
Veranstaltungsort: Vereinshaus Großebersdorf

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Feuerwehrverein Großebersdorf

NACHRUF

Ein guter Freund und Sänger hat uns verlassen.

Werner Matthes

In unseren Liedern werden wir sein Andenken bewahren.

Der Männerchor Niederpöllnitz e.V.

April 2016

SV Blau-Weiß Niederpöllnitz e.V.

Einladung zur Gesamtmitgliederversammlung SV Blau-Weiß Niederpöllnitz e.V.



Sehr geehrte Mitglieder,

im Auftrag des Vorstandes lade ich Euch zu unserer Gesamtmitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes

**am 28.04.2016 ab 19.00 Uhr
in das Sportlerheim Niederpöllnitz**

recht herzlich ein.

St. Rüdiger – Vorsitzender

T a n z e n lernen

Im Mai treffen wir uns wieder wie gehabt

am Dienstag, dem 03. Mai 2016 um 20.00 Uhr

im Clubraum des Kultur- und Vereinshauses Niederpöllnitz.

Wir würden uns freuen, wenn weitere Interessierte den Weg zu uns finden. Einfach kurz bei genannten Telefonnummern anmelden und schon könnt ihr teilnehmen.

Sollte dieser Termin durch Verhinderung nicht wahrgenommen werden können, dann bitte unbedingt rechtzeitig Bescheid geben bei:

Dieter Müller, Tel. 036607/60154 oder E. Rößler Tel. 036607/60716.

Neue Wehrführung in der FFw Wetzdorf

Am Freitag, dem 26. Februar 2016, war es soweit, dass die Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr in Wetzdorf neu gewählt wurde.

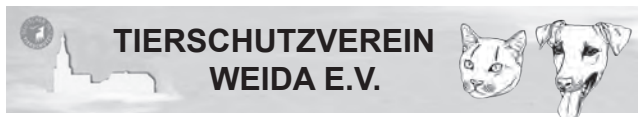


Bei der Jahreshauptversammlung gab es die Gelegenheit, an die vergangenen Jahre, mit ihren Höhen und Tiefen, zu erinnern. Ich habe die Wehr vor gut 20 Jahren zu einer Zeit übernommen, als nicht immer klar war, wie es zukünftig weitergehen sollte. Durch eine kontinuierliche Arbeit und die Unterstützung aller Kameraden steht die Feuerwehr heute stabil und wir werden sehen, was die Zukunft bringen wird. Die anstehenden Veränderungen in der kommunalen Struktur sind dabei nur ein Thema.

Das einschneidendste und auch für mich dramatischste Ereignis in der langen Zeit waren sicher die Folgen des Brandes in der HAGEVA Niederpöllnitz im August 2003. Nach dem Tod unserer Kameraden Winfried Opitz und Holger Neubauer stand für viele Kameraden der Feuerwehren, nicht nur in der Gemeinde Harthpöllnitz, die Frage nach dem Sinn einer solchen Mitgliedschaft. Am Ende von unzähligen Gesprächen und Diskussionsrunden bildeten sich in den Wehren aber noch stärkere kameradschaftliche Strukturen als vorher gedacht. Die Freiwilligen Feuerwehren sind nicht wegzudenken in der heutigen Zeit, wo Egoismen und Angstmacherei politisch und wirtschaftlich an der Tagesordnung sind. Die Gedanken des Ehrenamtes und der Hilfe beim Nächsten sind nicht nur dahingeredet, sondern gelebte Realität.

Eine neue „Generation Feuerwehr“ ist herangewachsen und in der Lage, die verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Kevin Golde ist der von den Kameraden einstimmig neu gewählte Wehrführer der FF Wetzdorf. Kevin hat die entsprechenden Lehrgänge erfolgreich absolviert und lebt Feuerwehr nicht nur in Wetzdorf, sondern auch darüber hinaus in der Gemeinde Harthpöllnitz. Zu seinem Stellvertreter wurde Daniel Dietrich gewählt. Ich möchte mich bei der Gelegenheit bei allen Kameraden für die Mitarbeit bedanken. Natürlich hoffe ich, dass diese Bereitschaft auch im neuen Abschnitt der Wetzdorfer Feuerwehr bestehen bleibt.

Joachim Seidel – Wehrführer a.D.



Kastrationspflicht bei Katzen und Katern

Es gibt eine gesetzliche Regelung die jede Stadt und jede Gemeinde sofort durch eine **Verordnung** umsetzt!

Der Eigentümer einer Katze ist aufgrund der Regelung des § 955 BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) auch Eigentümer derer **Katzenwelpen**. Das bedeutet, dass er auch den Welpen gegenüber Pflichten hat, die sich vor allem aus dem Tierschutzgesetz (TSchG) ergeben. Hier ist § 2 Nr. 1 TSchG einschlägig, der besagt, dass jemand, der ein Tier hält, das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren, pflegen und verhaltensgerecht unterbringen **muss!**

Wenn diese Person sich nicht daran hält und die Katzenwelpen ihrem Schicksal überlässt, kommt eine Strafbarkeit gemäß § 17 Nr. 2 b) Alt. 1 TSchG in Verbindung mit § 13 StGB (Strafgesetzbuch) in Betracht. § 18 Abs. 1 Nr. 1 TSchG => Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig einem Wirbeltier, das

er hält, ohne vernünftigen Grund erhebliche Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügt.

Begründung

Warum Kastration für freilaufende Katzen und Kater wichtig und ohne Alternative ist:

Abgesehen von der explosionsartigen Vermehrung und dadurch oft Verelendung unkastrierter Katzen mit Freigang, verkürzt man auch ihre Lebenserwartung drastisch.

Es drohen ihnen viele Gefahren: Auf der rastlosen, hormongesteuerten Suche nach einem Geschlechtspartner entfernen sich viele Katzen und Kater sehr weit von Zuhause.

Dabei dringen sie nicht nur in die Reviere anderer Katzen ein, die dies oft nicht kampflos hinnehmen (Verletzungsgefahr!), sie müssen auch viele Straßen überqueren und sind in dieser Zeit der Rolligkeit extrem unvorsichtig. Die meisten überfahrenen Katzen werden deshalb gerade während dieser Zeit aufgefunden.

Als Ergebnis erbitterter Katerkämpfe tragen die Tiere, häufig auch tödliche Infektionen davon – wie FIV (Katzen-Aids) oder FeLV (Feline Leukämie, auch Leukose genannt). **Das betrifft Ihre Hauskatze/-Kater genauso wie die Streunerkatze, auch Wildling genannt.**

Es kommt nicht selten zu schweren, bisweilen sogar tödlich verlaufenden (Biss)Verletzungen.

Weibliche Tiere können sich während des Deckakts durch den Nackenbiss des Katers z.B. mit FIV infizieren.

Wird eine Katze im Verlauf ihrer normalerweise etwa 6–8tägigen Rolligkeit von mehreren Katern gedeckt, erhöht sich das Infektionsrisiko.

Die Lebenserwartung einer kastrierten Katze ist höher als die eines unkastrierten Artgenossen. Zum Vergleich: kastriert 18 bis 20 Jahre/nicht kastriert 2 bis 8 Jahre.

Kaum ein Thema wird so erbittert und kontrovers diskutiert wie die Kastration bei Katzen.

Kurioserweise finden es mittlerweile viele Menschen im Gegensatz dazu völlig normal, einen HUND zu kastrieren, in völliger Unkenntnis der möglichen Folgen für diese Tiere und dabei hat man bei einem Hund nun wirklich die Kontrolle über seine Vermehrung, im Gegensatz zu Katzen.

Hartnäckig halten sich vor allem auch „Märchen“ wie z.B.: eine Katze muss einmal Junge gehabt haben, bevor sie kastriert werden darf. Oder, Katzen müssen sich „ausleben“ und Kater ihren „Spaß“ haben, das ist vermenschlichtes Denken.

Eine Paarung bei Katzen ist keine romantische Angelegenheit. Der Kater drückt die Katze zu Boden, packt ihren Nacken mit seinen Zähnen und begattet sie für ca. 10 Sekunden. Sein Penis ist mit Widerhaken ausgestattet, die beim Zurückziehen einen intensiven, krampfartigen Schmerz bei der weiblichen Katze verursachen – dies ist der Auslöser für den Eisprung.

Aufgrund dieses Schmerzes, der die Katze laut aufschreien lässt, wird der Kater nach der Paarung von ihr gekratzt und gebissen.

Eine Paarung kann zwei bis dreimal im Jahr Junge bekommen. Das Ergebnis sind in Thüringen im Jahr 2015 ca. sechzigtausend (60.000) unkastrierte Streunerkatzen. Meist krank, voller Parasiten, ausgehungert und hilflos sich selbst überlassen – und es werde jährlich mehr, obwohl jedes Jahr tausende Katzen und Katzenbabys unversorgt auf der Straße sterben.

Die Verantwortung und die Kosten für den Nachwuchs IHRER Katze, verursacht durch IHREN Kater, haben SIE als Halter und nicht die Tierheime!

Der Vorstand TSV Weida e.V.

Sommerferienlager 2016 im Vogtland

SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.

26.6. – 2.7.2016	Kletter- & Outdoorabenteuer 11 - 15 Jahre	199,- €
26.6. – 2.7.2016	Tierischer Sommerferienspaß 6 - 12 Jahre	189,- €
10.7. – 16.7.2016	Natur erleben! 10 - 15 Jahre	199,- €
10.7. – 16.7.2016	Das Nordic Camp – mit Wicki, Pippi und den Trollen 8 - 13 Jahre	199,- €
17.7. – 23.7.2016	Spaß mit Wasser 6 - 12 Jahre	189,- €
17.7. – 23.7.2016	Karateferienlager im Vogtland ab 6 Jahre	214,- €

SLH „Schönsicht“ Netzschkau

24.7. – 30.7.2016	eins – Energie in Sachsen Handballcamp 11 – 16 Jahre	224,- €
-------------------	--	---------

31.7. – 6.8.2016 **Bad Brambacher Volleyballcamp**
12 - 17 Jahre 199,- €

2 Wochen **Super-Ferienkombi**: 2 Wochen
(ggf. inkl. Zwischenübernachtung –
Preis = Summe beider Angebote
abzgl. 59,- €)
6 – 17 Jahre ab 329,- €

Teilnehmerpreis: inkl. Übernachtung, Vollverpflegung,
komplettem Aufenthaltsprogramm und
Betreuung durch ausgebildete Jugend-
gruppenleiter

Anmeldung und weitere Informationen:
direkt im Schullandheim Limbach per Telefon: 03765 / 30 55 69
(Mo.-Fr. in der Zeit von 8.30 - 15.00 Uhr) oder
www.schullandheime-vogtland.de
ferienlager@awovogtland.de

Amtsblatt der Gemeinde Harth-Pöllnitz

Kostenlose Verteilung an die Haushalte
in der Gemeinde Harth-Pöllnitz
Druckauflage: 1.530
Herausgeber: Gemeinde Harth-Pöllnitz
Satz, Gestaltung und Druck:
Emil Wüst & Söhne - C. Wüst e.K.,
Burgstraße 10 in 07570 Weida
Telefon: 03 66 03 / 55 30 · Fax: 03 66 03 / 55 35,
kontakt@druckerei-wuest.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 01.01.2016
*©1 designed by Freepik.com
Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten
Anzeigen sowie redaktionelle Beiträge (auch aus-
zugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung!
Gerichtsstand ist Gera.
Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos
sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener
Anzeigen, Texte und Änderungen übernehmen wir
keine Gewähr.
Einzel Exemplare sind bei der Gemeindeverwaltung
Harth-Pöllnitz, OT Niederpöllnitz, Am Porstendorfer
Weg 1, 07570 Harth-Pöllnitz zu beziehen.

**Harth-
Pöllnitzer
Amtsblatt
lesen –
informiert
sein!**



Messwerte Forstwolfersdorf (340 m ü. NN) Von Vereinsmitglied Martin Unger	2015 / 2016	Dez.	Januar	Februar	März
Monatsmittelwert der Temperatur (7.00 Uhr)	°C	4,41	- 1,27	0,768	1,13
Niederschlagssumme	mm (l/m²)	32,0	33,0	47,5	38,0
Solarwärmegewinnung	kWh/m² Kollektorfläche	2,13	Reparatur	6,23	12,03
Durchschn. Windgeschwind. (20 m über Grund)	m/s	4,33	3,67	4,0	2,78
Energiegewinn Photovoltaik	kWh/m² Kollektorfläche	1,06	1,6	2,83	4,93
Messwerte der vereinseigenen Demonstrationsanlage zur Solarstromgewinnung auf der Grundschule Frießnitz von Vereinsmitglied Reinhard Weigelt	kWh/m² Kollektorfläche	2,1	2,2	3,2	10,1

**Das nächste Amtsblatt
erscheint am 28.05.2016.
Redaktionsschluss für Ihre Beiträge
ist der 18.05.2016.**

Voraussichtlicher Veranstaltungsplan 750-Jahrfeier Niederpöllnitz

Donnerstag 09.06.2016

- 17.00 Uhr **Eröffnung** der Feierlichkeiten an der Turmruine
Es spielt der Posaunenchor
- 17.30 Uhr **Treffpunkt** zum Lampion- und Fackelumzug in Richtung Sportforum mit der Schalmeyenkapelle Langenwetzendorf. Anschließend Lagerfeuer und Platzkonzert mit Posaunenchor und Schalmeyenkapelle

Freitag 10.06.2016

- 16.00 Uhr **Ausstellungseröffnung** in der Halle der Agrar eG
Thema: „Vom armen Bauerndorf zur Agrar-Industriegemeinde“
Die Vereine stellen sich vor, Vortrag zur Geschichte von Niederpöllnitz
- 17.00 Uhr **Eröffnung Heimatstube**
- 19.00 Uhr **Festveranstaltung** mit verdienten Bürgern im Vereins- und Kulturhaus
Tanz mit der Kapelle CASA
- 21.00 Uhr **Jugenddisco** im Festzelt an der Turmruine mit RICO Deluxe
(Sound in hous, Black&Party)

Sonnabend 11.06.2016

- 9.30 Uhr **Weckruf** durch den Posaunenchor Niederpöllnitz
- 10.00 Uhr **Eröffnung Bauern- und Mittelaltermarkt**
mit musikalischer Umrahmung
Beginn Ritterspektakel um die Turmruine / Kinderbelustigung
- 13.00 Uhr **Kulturveranstaltungen** im Festzelt und im Freien
Mitwirkende: Regelschule Auma, Männerchor, Posaunenchor, Kindergarten, Tanzgruppe KESS, Waldspitzbuben Thüringen.
Moderation Frau Barnikow
- 15.00 Uhr **Gemütliches Kaffeetrinken** im Festzelt und auf dem Dorfplatz
Kinderbelustigung: Spiel und Spaß auf Kinderspiel- und Festplatz neben dem Kulturhaus rechts
- 20.00 Uhr **Abendveranstaltung** mit der Andreas Lorenz Showband und weiteren Überraschungen

Sonntag 12.06.2016

- 9.00 Uhr **Festgottesdienst** in der Kirche
- 10.00 Uhr **Markttreiben** und Platzkonzert mit dem Spielmannszug Klengel-Serba 09 auf dem Dorfplatz
- ab 11.00 Uhr **Ochse am Spieß** auf dem Dorfplatz
- 11.30 Uhr **Stellbeginn** für den Festumzug
- 13.00 Uhr **Beginn Festumzug** durch Niederpöllnitz
Am Bahnhof – Bahnhofstraße – Straße des Friedens – Kreuzung nach Wetzdorf
- ab 14.30 Uhr **Buntes Treiben** rund um die Turmruine
Gemütlicher Festausklang bei Kaffee und Kuchen
Konzert mit Orchester „DA CAPO“ im Kultur- und Vereinshaus
- 17.00 Uhr **Einholen der Fahne** / Schützenverein Triptis – **Kanonenschießen**
- 21.00 Uhr **Public Viewing Fußballspiel EM 2016**

